

denen die Freundschaft zur Sowjetunion und zur KPdSU als der Vorhut des Sozialismus und des Friedens zu einer Herzenssache geworden ist.

Ausgerüstet mit den Erkenntnissen des Marxismus-Leninismus haben sie die Fähigkeit, in das Wesen der Beschlüsse von Partei und Regierung einzudringen und durch sachkundige Entscheidungs- und Urteilsfähigkeit die notwendigen Schlußfolgerungen für die Arbeit ihrer Parteiorganisation zu ziehen. Mit diesen Eigenschaften besitzen sie die Voraussetzungen, um wiederum das Vertrauen der Genossen zu erhalten. Ausgehend von der sozialen Struktur des Betriebes ist bei der Neuwahl der Parteileitung die Erhöhung des Anteils der Arbeiter aus der materiellen Produktion vorgesehen. Es sollen Genossen Arbeiter sein, die als Schrittmacher in den Kollektiven der sozialistischen Arbeit entscheiden, konsequent und schöpferisch ihre Verantwortung als sozialistische Eigentümer wahrnehmen.

Bei der Auswahl der Kader für die neue Parteileitung wird weiter auf jene Parteikader orientiert, die in den entscheidenden Produktionsabschnitten tätig sind. Es ist vorgesehen, einige Genossen aus der Abteilung Forschung und Entwicklung, die über eine wissenschaftlich-technische und ökonomische Ausbildung verfügen, als Kandidaten für diese Leitungsfunktion vorzuschlagen. Das wird dazu beitragen, den Einfluß der Parteileitung auf die Schaffung einer leistungsfähigen Wissenschaftsorganisation, auf die Profilierung der Forschungsarbeit und die Konzentration des Forschungspotentials sowie auf die strukturbestimmenden Schwerpunktaufgaben zu verstärken.

Die Auswahl der besten und erfahrensten Genossen aus der Produktion und den wichtigsten

produktionslenkenden Abteilungen wird wesentlich zur Verbesserung des Arbeitsstils der Parteileitung der Grundorganisation beitragen, denn diese Genossen sind am engsten mit der modernen Großproduktion, dem Leben der Arbeitskollektive verbunden und kämpfen an den wichtigsten Abschnitten des Betriebes. Sie kennen aus unmittelbarem Erleben die Erfolge, Probleme und Sorgen der Menschen. Ihre Kenntnisse und Erfahrungen für die Führungstätigkeit der Parteiorganisation des Betriebes zu nutzen, wird Anliegen des gesamten Kollektivs der Parteileitung sein. Ähnliche Vorstellungen wurden für die Zusammensetzung der Leitungen der APO entwickelt.

Befähigte junge Genossen und Frauen für die Parteileitungen vorsehen

Die Erfahrungen zeigen, daß eine kontinuierliche und stabile Tätigkeit der Parteileitungen auch von einer klugen und zweckmäßigen Kombination älterer und junger Kader abhängt. Walter Ulbricht forderte nachdrücklich die richtige „Verbindung alter, erfahrener, im Kampf für die Linie der Partei gestählter Mitarbeiter mit jungen energischen Organisatoren“.

Die menschliche Reife, die langjährigen Erfahrungen in der Partei- und Massenarbeit, Standhaftigkeit, Parteiverbundenheit und die marxistisch-leninistischen Kenntnisse der älteren, kampferprobten Genossen haben einen bedeutenden Einfluß auf die klassenmäßige Erziehung und Bildung der Werktätigen.

Die Leistungsfähigkeit, der Bildungsstand und die Begeisterung und Tatkraft der jungen Kader, die sich bereits in der FDJ bewährten, sind für eine sachkundige Leitungstätigkeit von unschätzbarem Wert. Die Aufmerksamkeit wird auch auf die Erhöhung des Frauenanteils in den Parteileitungen gerichtet. So, wie die

INFORMATION

„Tag des Parteiarbeiters“ genutzt

Im Bezirk Frankfurt (Oder) verstärken alle Kreisleitungen ihre Bemühungen zur Anleitung der Grundorganisationen. So wurden in sechs Kreisen der „Tag des Parteiarbeiters“ und in vier Kreisen differenzierte Beratungen mit den Parteisekretären ge-

nutzt, um sie auf die Aufgaben zu orientieren, die in Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR zu lösen sind. In Eisenhüttenstadt wurde in diesem Rahmen auch der Dia-Vortrag „50 Jahre Novemberrevolution“ gehalten. In Fürstenwalde werden zum „Tag des Parteiarbeiters“ auch die Genossen eingeladen, die in den Grundorganisationen als Referenten auftreten. Das ermöglicht der Kreisleitung, das Auftreten leitender Kader in den Grundorganisationen langfristig zu planen, und die einzelnen Ge-

nossen sind in der Lage, sich gründlich vorzubereiten.

Die Referentenkollektive, die es in allen Kreisen des Bezirkes gibt, werden außerdem noch durch propagandistische Großveranstaltungen angeleitet, ehe sie in bestimmten Mitgliederversammlungen, Belegschafts- oder Einwohnerversammlungen auftreten. Einige Kreisleitungen haben Material ausgearbeitet, mit dem die Entwicklung des Kreises demonstriert wird, und das die Parteisekretäre bzw. Referenten nutzen. (NW)